Reue Vetschauer Zeitung

Fernsprecher 1e.

Unparteilsches Organ für Jedermann in Stadt und Land.

Fernsprecher 16.

Mr. 64.

Berantwortlicher Redakteur August Gönnel. Drud und Berlag von A. Gönnel, Betschau N.-L

11. Jahre.

Die Zeitung erscheint wöchenilich 3 mal und zwar Diens. tag, Donnerstag, Sonnabend vormittags. Abonnementspreis 1 Mart vierteljährlich, durch alle Postansialten bezogen 1,25 Mark inkl. Bestellgeld.

Velschau, Donnerstag, den 3. Juni 1909.

Inferate werben bie Betitzeile ober deren Raum mit 10 Bfg. berechnet und Montag, Mittwoch, Freitag bis 12 Uhr mittags angenommen. Expedition Betichau, Berliner ftrage Rr. 1

Tage8=Rundschau.

Die Reparaturaroeiten an dem havarierten Beppeliniden Buftichiff find fo ichnell gefordert worden, daß bie Beiterfahrt von Göppingen nach Friedrichshafen am Dienstag nachmittag angetreten werden fonnte.

in etwa 6 Bochen einen Besuch in Berlin in Aussicht ftellt.

Die Tagung bes Internationalen Rolonialinstituts wurde geffern durch den Pringen Beinrich der Rieberlande im Sang erbffnet. Bon beutschen Mitgliebern bes Inftituts find u. a. herzog Johann Albrecht von Mecklenburg und Stratssekreiar Dernburg anwesend.

Die 10. internationale Aunstausstellung ift im Glaspalast in München gestern vormittag durch den Prinz regenten feierlich eröffnet worben.

Volitifde Radricten.

ichafter, Nizami Pajcha, zur Neberreichung seines neuen Beglaubigungsichreibens.

Um Mittwoch nahm der Raifer im Neuen Palais bei Polsdam den Bortrag des Bertreters des Chefs des Mili: tarfabineits, Generalmajors v. Dergen, entgegen.

Prinz Citel Friedrich, Hauptmann im 1. Garde regiment zu Fuß, ift unter Belaffung im Rommando zur Dienftleiftung beim Leibhufarenregiment à la suite des letteren Regiments gefiellt mit dem Titel "Rittmeifter".

ben aus Berlin zurudgetehrten ö terreichisch-ungarischen Bot- bes Schriftfludes jum Beichen des Dantes. schafter, Grafen Siognung, und hatte am Sonnabend eine Beibrechung mit bem ceutichen Botichafter in London, Grafen v. Wolff Melternich, ber fich in einigen Tagen auf feinen Poften gurudbegibt.

Am Montag empfing der Reichstanzler den Birkl. Beh. Rat Ariege nach feiner Rudfehr aus bem haag, am Lindequift nach teffen Rudtehr von Oftairita.

Der Reichskanzler wird nach offiziöser Ankundigung bei nachfter Gelegenheit im Reichstage jeine Stellung jur Reichefinangreform bor bem Lande Harlegen.

Die Regierung läßt ihren Widerspruch gegen bie Mühlenumfatfeuer, den Kohlenausfuhrzoll und die tonfervativen Besitsteuern und ihr Festhalten an der Erbanfall-

Dem japanischen Prinzen Nashimoto, der sich jurzeit in Berlin aufhalt, hat der Raifer den Schwarzen Adlerorden verliehen.

And über uns die goldne Sonne.

Roman von J. Jobst.

14. Fortsetzung.

(Nachdrud verboten.)

"Sehr schön war es, Maria, wie ein Gruß aus ber Jugendzeit, als die Eltern noch lebten und ich an ihrer Hand als kleines Bübchen Weihnachten feierte. vater an, wie er zu uns herüber lacht." Die schön ihr gesungen habt."

Frau nicht habhaft werden konnte, denn die umarmte muffen. schon wieder einen anderen, sie lag an der Brust der "Und doch war keines diesem gleich, Otto. Der alten Kray, die ihr zuflüsterte: "Mein Baroneßchen, Mallasten verstügte nicht über solchen Raum. Sieh, wie es war wie Engelstimmen vom Himmel her. Solche das Licht sich an dem alten Gewölbe bricht und wie die Freude habe ich lange nicht gehabt.

Maria ging weiter und brudte die hände hartdie weiche Seide, die für ein Staatsgewand bestimmt für ein Bild gesorgt."

"Biel — viel zu schön für mich armen Aruppel," hoch in die Luft. murmelte diese, aber wer weiß, vielleicht trag ich es noch einmal, so Gott will, wenn beine Arme ein Kind- graben," jubelte Maria. lein zur Taufe tragen, Baroneßchen —"

duldig geworden. Er hatte in aller Saft ihre Gefchente Drud. aufgebaut und es verlangte ihm nach dem Dank der

Jesto stand stumm zur Seite und sah in dem Konnen. Schein der knifternden, aufsprühenden Kerzen nur die l

Am Montag vormittag fand die Feier des Stiftungs | rums. — Daß der Dumabeschluß nicht Geset wird, dafür festes des Lehrinfanteriebataillons in üblicher wird schon schließlich Baterchen Zar sorgen. Beise bei schönstem Fruhlingswetter flatt. Die gange faiserliche Familie, mit Ausnahme ber Aronprinzelfin, die biretten Borgefesten bes Regiments, gablreiche Militars ufm. Bwischen dem Raiser und dem Grafen 3 pp lin hat nahmen an der Feier tell Rach dem Gottesdienst fand die ein Depeschenwechsel flattgefunden, in welchem Graf Zeppelin ubliche Speisung flatt. Der Raiser brachte darauf drei Hurras auf die Armee aus. General v. Reffel ermiderte mit einem dreifachen hurra auf den Raifer.

Dank beuticher Arbeiter an England. 3m Bentralrat ber Deutschen Gewertvereine (5 .D.) berichtete Berbandsvorfigender, Stadtverordneter Rarl Golofcmibt aber ben glangenden Berlauf ber Reife, Die unter feiner Fuhrung eine Deputation ber Gewerkvereine nach England unter nummen hat. Der Bentralrat faßte barauf einmutig einen Beschluß, in dem es heißt: "Der Zentralrat der Deuschen Gewertvereine (H.D.) nimmt mit Befriedigung Kenntnis von dem Bericht feiner Bertreter bei den Friedenstundgebungen in London, Brifiol, Baths und Hampflead und fpricht der Internationalen Liga für Schiedsgerichte aufrichtigen Dant Der Raiser empfing am Montag ben türkischen Bot- aus für die Beranftaltung dieser großartig verlaufenen Rundgebungen und für alle Mühen, tic bem großen 3wede dienten, die Bande der Freundschaft zwischen dem britischen und deutschen Volle fester zu knüpfen.

Deperreichellngarn.

Spende Raifer Wilhelms für die Wiener Armen. In ber Freitagsfigung bes Wiener Gemeinderats verlas Burgermeifter Dr. Lueger ein Schreiben bes deutschen Botschafters, in dem diefer mitteilte, der Deutsche Raifer habe bei feinem jüngsten Wiener Ausenthalt 2000 Mark für die Armen Reichstangler Farft Bulow empfing am Freitag Wiens gelp noet. Die Bersammlung erhob fich bei Berlefung

Rukland.

Die ruffische Reichsbuma hat in erfter Lesung nach fturmischen Debatten, die brei Tage gebauert hatten, ben Befehentwurf, beireffend die Regelung einiger die Claubens freiheit berührenden Fragen angenommen. Das Recht ber Dienstag den Unterftaatssetretar im Reichskolonialamt von Aitglaubigen Gemeinden blog auf Grund der Meldepflicht zu bilden und das Recht der altgläubigen Priefter, fich Geifilide zu nennen, wurde angenommen, ebenso das Recht der Propagandafreiheit mit 178 Stimmen gegen 139 Stimmen. Mit einer Mehrheit von 15 Stimmen wurde bie Bestimmung angenommen, daß nur ein bie burgerlichen Recite beschränkendes Berichtsurteil und nicht die bloße Bitation por Gericht ein Sindernis bilden folle, Priefterpflicht:n bei Altgläubigen zu übernehmen. Für die Borlage in der bon den Altglaubigen ber Kommission vorgeschlagenen Form stimmten die Mehiheit des Zentrums, die gesamte Stalien über Abeffinien ift soeben erft ratifiziert worden. Opposition und die Altglaubigen, dagegen die Rechte, bie Das bereits vor zwei Jahren abgeschloffene Abkommen beextreme Rechte, die Nationalisten und ein Teil des Zent- zweckt die Aufrechterhaltung der bestehenden politischen und

> eine, die von einem zum andern ging und überall helle Bilde einen guten Plat auf Schloß Heideck, aber nicht Augen machte, selbst die vom Großvater vergaßen den in dem Museum." Groll und blidten fröhlich der Enkelin nach. Der wußte, seine Stunde kam auch. Schon stand sie vor Fledermäusen gesperrt werden. Hier ist ja sauter Sonne ihm und griff nach seiner Hand: Das alles danken Sieh doch, Otto, wie die truzige Feste dort oben wir Ihnen, allein hatte ich es nicht fertig gebracht. ichimmert in dem himmelsglang und ich fige drunten,

preßte die Hand des Freundes, weil er seiner jungen groß, du hattest unsere Feste im Malkasten sehen anderen Augen machst, von denen ich nichts wissen will,

Maltasten verfügte nicht über folden Raum. Sieh, wie helfen, als alle Worte." Schatten bazwischen lagen."

wigs und die der Knechte und Mägde, sie führte sie konzentriert, der die alten Kandelaber trägt, er soll zu sprechen vermöchte?" zu ihrem Tisch und lief dann wieder zur Blinden und wohl den fehlenden Altar ersetzen," Burkhardt trat "Nein lieber Alter, aber ich vermute, daß schon ließ deren Hand ein dickes, weiches Tuch fühlen und näher heran und fuhr fort: "Weiß Gott, du hast sogar ein vorwurspoller Blick aus Frau Marias Augen ge-

Hastig ergriff er einen Kerzenträger und hielt ihn

"Ach wie schön! Das ist der Römerquell im Burg-

Burthardt mandte sich mit aufleuchiendem Blick Befehl." Maria lief mit erglilhenden Wangen bavon und bem Freunde zu, ber feiner Frau zur Seite fam gerade jur Zeit, denn Burthardt mar ichon unge- ftand, und prefte ihm die hund mit ungeftumen

"Sieh es dir an, Maria, das ist ein Meisterwerk. toten Lippen, die so hergliche Worte ju sprechen ver- Du bist gewachsen, Blonder! Wie ein Riese doch nur ein fahrender Ritter und ziehe meine Straße haft du nich überflügelt, wo bleibt da

"Man doch nicht so viele Worte, Alter. Gieb dem Rother."

Die Spionenriecherei in Italien ift gegenwartig fehr im Schwange So wird jest aus Brindfi gemeldet: Ein junges Chepaar aus Desterreich, welches photographische Aufnahmen in der Rabe ber Semaphora machte, wurde unter bem Berdacht der Spionage verhaftet. Bahrscheinlich handelt es fich auch hier wieder nur um gang harmlose Touriften.

Die Tagung des Internationalen Kolonialinstituts murde am Dienstag durch ben Pringen Beinrich ber Niederlande, ber perfonlich bei den Beratungen den Borfit führen wird, im Saag eroffnet. Den erften Begenftand der Berotung bildet das Unterrichtswefen für Gingeborene in den Rolonien. Den Bericht erfiattet Abenbanon, ber frubere Chefs bes Unterrichtswefens in Indien. Bon beutschen Mitgliedern des Instituts find anwesend u. a. Herzog Jobann Albrecht von Medlenburg, Staatsfetretar Dernburg, Gefandter Graf Gogen. Herzog Johann Albrecht und Staatssetretar Dernburg sprachen im Laufe ber Debatte über die Heranziehung der Eingeborenen gur Lehrtätigkeit.

Der Besuch bes beutschen Rreuzers "Bremen" in N w-York. Rapitan Hopmann, sowie die Vifiziere und Manns ichaften des vor New-York liegenden Kreuzers "Bremen" waren am Montag Gafte des deutschen Ariegerbundes von New York auf deffen Jahresfest. Unter den Anwesenden befano fich auch der deutsche Generaltonful Franksen.

Der neue amerikanische Zolltarif. Der amerikanis be Senat beschloß einen Boll auf Mineralwaffer in hobe vin zwanzig Cinis für bas Dugend Flaichen.

Gegen den armenischen Metropoliten von Abana, der zurzeit in Rairo weilt, ift nach einem türkischen Blatt, als Anftister der letten Unruhen ein Saftbefehl erlaff n worden.

Ein Erfolg beutscher Induftrie in China. Giner Delbung Londoner Blatter aus Schanghai zufolge, hat d & Provinzialeisenbahnamt befannt gemacht, daß bezüglich der öffentlichen Ausschreibung zur Lieferung von Lokomotiven für bie Schanghai-Hankau-Ningpobahn ber Wettbewerb auf beutiche Fabritanten beidrantt fei.

Afrita.

Das Abkommen zwischen Frankreich, England und

"Nein, nicht im Museum." fiel Maria erregt ein, junge Maler wartete — er wartete geduldig, denn er "bas wäre, als sollte ein Sonnenvogel zu grauen dann führe ich dich vor dies Bild und zeige dir, wie "Und doch mar keines diesem gleich, Otto. Der sehnsüchtig ich beiner draußen harre. Das wird besser

> "Deren du für gewöhnlich auch nicht viele zu fagen pflegst. Sieh sie dir an, Rother, kannst du dir vor-"Du haft die Fülle des Lichtes auf den Tisch stellen, daß bieser Mund je ernstlich gurnende Worte

nügte, um dir Beine zu machen, wenn du in der Söhle sigt," antwortete Rother munter. "Wirst dich wundern, alter Junge, mas wir noch alles mit dir aufstellen werden in den Festtagen, denn ich stehe ganz im Dienst meiner Dame und ein Wink ist mir

"Dho! Maria, hast du es gehört? Der Blonde will mein Rivale werden im Minnedienst; da heißt es sich anstrengen."

"Brauchst nicht Sorge zu tragen, Alter, bin ich mein wieder, ehe du es dentft."

"Aber nicht wieder heimlich ausrücken, lieber